

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Band: - (1936)
Heft: 10

Artikel: Chronik für den Monat September
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Basel starb Pfarrer J. Täschler, der vor mehr als 40 Jahren bündnerischer Synodale war und eine Reihe von Jahren als Pfarrer in Churwalden und Parpan wirkte.

24. In Chur fand eine Pilzausstellung statt.

28. Unter bester Verdankung der langjährigen Dienste hat der Kleine Rat dem Gesuch des Herrn Prof. Dr. Karl Merz um Entlassung als Lehrer an der Kantonsschule auf 1. September 1936 entsprochen.

In Fideris brannte die 1871 erbaute und seit Kriegsende elektrisch betriebene große Gemeindegasse ab. Dank der Windstille gelang es den von verschiedenen Seiten herbeigeeilten Feuerwehren, den Brand nach vierstündiger Arbeit zu lokalisieren. Die Brandursache ist unbekannt.

29. Zur Gründung einer naturwissenschaftlichen Gesellschaft im Engadin erlassen die Herren H. Schaumann in Celerina, Dr. Campell in Pontresina und Dr. Notaporta Gaudenz in Schuls in den beiden romanischen Wochenblättern des Tales einen Aufruf.

Die Churer Kathedrale hat zwei neue schöne Eingangstüren aus Bronze erhalten, ein Werk der Firma Joh. Gestle A.-G. Chur.

30. Anlässlich der von der Kurverwaltung Arosa durchgeführten Exkursionen und Vorträge sprach Architekt Zai über die Heimatkunde von Arosa (N. Bd. Ztg. Nr. 201), Dr. O. Semadeni über die ältere Geschichte von Arosa (Rätier Nr. 204) und Prof. Dr. Goetz über das Klima von Arosa (Rätier Nr. 205).

Die Gemeinde St. Moritz hat mit 208 gegen 205 Stimmen beschlossen, die Konzession für die Verlängerung der bestehenden Skilift-Anlage Suvretta zu erteilen.

31. In Flims beginnt ein Dirigentenkurs des Eidg. Musikvereins. Derselbe umfaßt zwei Klassen A und B mit 12 und 8 Teilnehmern. Klasse A ist für Anfänger und Klasse B für Fortgeschrittene und solche, welche Klasse A mit Erfolg bestanden haben. Als Kursleiter amten die Herren Musikdirektoren L. Chresta aus Chur und G. Langenhagen aus Brugg.

Gegenwärtig wird die Burgruine Guardaval bei Madulein mit Unterstützung des Burgenvereins, des Heimatschutzes, der Gemeinde und ihrer Einwohner restauriert. Herr Architekt Könz in Zuoz leitet und beaufsichtigt die Restaurationsarbeiten.

Chronik für den Monat September.

1. Vom 23. bis 26. August fand ein Alpenwanderkurs statt, auf dem die zirka 40 Teilnehmer die Alpen in den Bezirken Vorderrhein Vund Glenner besuchten und der von Vorträgen der Herren Regierungsrat Dr. Liver, Kulturingenieur Good, Dr. Thomann, Molkereinspektor Curschellas und Lehrer Albin ergänzt wurde.

2. Nachdem an der Burgruine Belfort schon im letzten Jahr einige Grabungen vorgenommen worden sind, wobei u. a. auch eine acht Meter tiefe Zisterne zum Vorschein gekommen ist, der Zugang verbessert wurde und einige Sicherungsarbeiten am Mauerwerk vorgenommen worden sind, ist dieser Tage mit den Erhaltungsarbeiten der Ruine weitergefahren worden.

In der Presse wird an das vierzigjährige Bestehen des Gaswerkes Chur erinnert und an die Geschichte der Gasversorgung der Stadt seit 1859.

6. In Arosa tagte die Delegiertenversammlung des Bündn. Hoteliervers eins unter dem Vorsitz des Herrn A. Stiffler-Vetsch. Nach einem Referat von Herrn Dr. Seiler beschloß die Versammlung, den Bundesrat zu ersuchen, zwecks Anpassung an das Preisniveau des internationalen Reiseverkehrs die Durchführung des Reisescheckprojektes schnellstens in die Wege zu leiten. Ferner wandte sich die Versammlung energisch gegen eine bloße Verbesserung der Kerenzerbergstraße, da diese die Walenseestraße nicht ersetzen könne. Auch müsse jedes neue Alpenstraßenprojekt in Graubünden außer Betracht fallen, solange die Walenseetalstraße nicht gesichert sei. Dem Präsidenten, Herrn Statthalter A. Stiffler-Vetsch, wurde der Dank der Versammlung für seine erfolgreiche Präsidialtätigkeit seit Gründung des Vereins (1918) ausgesprochen. Herr Regierungsrat Dr. Liver bekundete sein großes Interesse für die Probleme der Hotellerie und sicherte der versammelten Hoteliergemeinde auch das wohlwollende Interesse der Regierung zu.

In der bürgerlichen Abstimmung in Chur wurde das Initiativbegehren betreffend die Errichtung eines Sportplatzes auf dem Paponschen Gut mit großer Mehrheit abgelehnt.

In Savognin tagte der Studentenverein Romania. Im Anschluß an die geschäftlichen Traktanden sprach Prof. Dr. P. Tuor über das Thema „40 Jahre Romania“, wobei er sich über das Wachstum der Vereinigung, die heute 1000 Mitglieder zählt, und ihre Tätigkeit verbreitete.

7. Der 80 000 Mitglieder umfassende Kantonalverband bündnerischer Krankenkassen hat an seiner Delegiertenversammlung in Chur beschlossen, den Krisenhilfevertrag mit den Ärzten auf Ende 1936 zu kündigen und den Vorstand zu beauftragen, der Regierung die Revision des kantonalen Ärztetarifes im Sinne einer Senkung und Andersordnung der einzelnen Positionsansätze nahezu legen. Die zu hohen Krankenpflegekosten würden zu einem großen Teil durch die Überfüllung des Ärztestandes verursacht, indem Graubünden mit je einem Arzt auf 849 Einwohner weit über dem schweizerischen Mittel von 1218 stehe.

9. In Chur starb Dr. jur. Johann Hitz-Walser, Amtskläger beim Kantonsgericht, im 51. Altersjahr. Nach Absolvierung seiner Gymnasialstudien in Schiers studierte er an der Universität Bern die Rechts-

wissenschaft. Dort promovierte er 1912 zum Dr. juris mit einer vielbeachteten Arbeit über das Nachbarrecht des Kantons Graubünden. Er war ein vielbeschäftigter und von Behörden und Kollegen hochgeschätzter Jurist. 1930 wurde er vom Kantonsgericht als Amtskläger gewählt. Im Militär versah er mit dem Grad eines Oberstleutnants seit 1. Januar 1936 das Amt des Großrichters im Divisionsgericht 6.

Im Schoße der evangelischen Kirchgemeinde Chur sprach Herr Prof. Barth aus Basel in eindrücklicher Weise über das Thema: „Was haben die kirchlichen Vorgänge in Deutschland uns zu sagen?“

10. Für die Aufnahme in die verschiedenen Klassen der Kantonschule meldeten sich 172 Kandidaten (1935: 177). 137 bestanden die Prüfung, 28 wurden in eine untere Klasse verwiesen und 7 abgewiesen. So beginnt die Kantonsschule das neue Schuljahr mit 573 Schülern.

Auf Belmont bei Fida z - Flims arbeitet zurzeit im dritten Jahr ein Arbeitslager von 16 Personen unter der Leitung des Herrn Dr. A. Gaßner an der Freilegung und Erhaltung der Überreste der alten Burg Belmont, einer der interessantesten im ganzen Kanton. Gemeinde und Kurverein Flims sind die Auftraggeber; der Bund subventioniert die Arbeiten.

11. Die Gemeinde Ilanz hat beschlossen, die Primarschule konfessionell zu trennen, da man sich wegen der Lehrerwahlen nicht einigen konnte. Ob dieser Beschluß in Graubünden nicht Schule machen wird?

Eine größere Anzahl Teilnehmer des Internationalen Kunsthistoriker-Kongresses, der als Wanderkongreß in verschiedenen Städten der Schweiz tagte, besuchte auch das Bündnerland. Nach Besichtigung der Kathedrale von Chur besuchten die Teilnehmer unter der Führung von Dr. Poeschel die Georgskirche in Rhäzüns, die Kirchen in Zillis, Müstail und Churwalden.

15. Dr. Anton von Castelmur, bisher Professor am Kollegium „Maria Hilf“ in Schwyz, ist als Professor der Geschichte an die Kantonsschule in Luzern gewählt worden.

19. In Bern starb im Alter von 58 Jahren Jakob Ulrich Flüttsch, Sekretär der Obertelegraphendirektion. Der Verstorbene, ein tüchtiger, zuverlässiger Beamter, beschäftigte sich in seiner Mußezeit eifrig mit historischen Studien. Als Früchte derselben sind im Monatsblatt einige beachtenswerte Arbeiten erschienen, eine über die Bündner Dorfschule des 18. Jahrhunderts, eine zweite über Schierser in fremden Kriegsdiensten (Auszug aus einem Totenrodel), eine dritte über alte Prätigauer Geschlechter. Der Verein für Verbreitung guter Schriften veröffentlichte 1926 eine ansprechende Erzählung des Verstorbenen unter dem Titel „Der Fabrikbrand“. Ausgebreitete Kenntnisse besaß der Verstorbene auch auf dem Gebiete der Heraldik. Er legte eine Wappensammlung an, wohl die größte Wappensammlung, die sich in bündneri-

schem Privatbesitz befindet und einem bündnerischen Wappenbuch sehr zu statten gekommen wäre.

Schon die in die erste Hälfte des Septembers fallenden kleineren und mittleren Viehmärkte in Sedrun, Samaden, Schuls, Tiefenkastel, in Andeer und im Bergell ließen erkennen, daß sich die Marktlage gegenüber dem Vorjahr ganz wesentlich gebessert hat. Was die Vormärkte versprochen haben, das hat der erste große Herbstviehmarkt in Thusis gehalten. Die Preiszunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt im Minimum 150 Fr., im Maximum 300 Fr. In 97 Waggonen der Rhätischen Bahn wurden 983 Stück Großvieh abspediert, wovon 70 Stück nach Italien gingen. Für den Export nach Italien hat auch die kantonbündnerische Vieheinkaufskommission auf den Märkten eine schöne Anzahl von Kühen und Rindern zu guten Preisen (750 bis 1000 Fr. und mehr) angekauft.

22. In Chur gaben die Pianistin Fräulein Silvia Kind, eine Tochter des Herrn Oberst Kind, und Otmar Nussio als Flötist ein Konzert, das erfreulich stark besucht war und hervorragende Leistungen bot, die um so mehr erfreuten, als Bündner Künstler sie bestritten.

24. In St. Moritz hat sich eine „Genossenschaft Flugplatz Oberengadin“ konstituiert.

In Henau fand in Anwesenheit einer ungeheuren Menschenmenge das Defilee der 6. Division (Lardelli) statt, der auch die Bündner Truppen angehören. Die Truppenschau bot ein eindrucksvolles Bild.

27. Im Bündner Kunsthaus ist eine Ausstellung von Graphiken des Graphischen Kabinetts Zürich eröffnet worden.

29. Die vom Bundesrat am 26. September beantragte und von der Bundesversammlung gutgeheißene unerwartete Abwertung des Schweizerfrankens um 30 Prozent erregte auch in Graubünden großes Aufsehen, auf der einen Seite wohl übertriebene Angst und auf der andern manche vergebliche Hoffnung.

30. Zur Förderung des Projektes einer Segnesstraße hat sich ein Komitee gebildet, dem sechs Großräte aus der Gegend zwischen Ilanz und Reichenau, sowie der Ausarbeiter des Projektes, Ingenieur Salis in Flims, angehören.
